

Tipps vom Steuerluchs

Barbara Lux-Krönig

Dipl.-Kfm.
Wirtschaftsprüferin
Steuerberaterin

Elsenheimerstraße 43

80687 München

Tel.: 089/578382-0

E-Mail: muc@raw-partner.de



Barbara Lux-Krönig

Wirtschaftsprüferin /
Steuerberaterin
Partner

Telefon +49 (89) 578382-23

Mobil +49 (171) 6534970

lux@raw-partner.de

Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner mbB ist eine mittelständische Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und eines der führenden Beratungsunternehmen im Kfz-Gewerbe.

Deutschlandweit zählen wir mehr als 300 Kfz-Handels- und Servicebetriebe zu unseren Mandanten.

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Jahresabschlusserstellung und Jahresabschlussprüfung
- steuerliche, rechtliche und betriebswirtschaftliche Gestaltungs- und Transaktionsberatung
- Unternehmensbewertung
- Sanierungsberatung
- due diligence-Untersuchungen

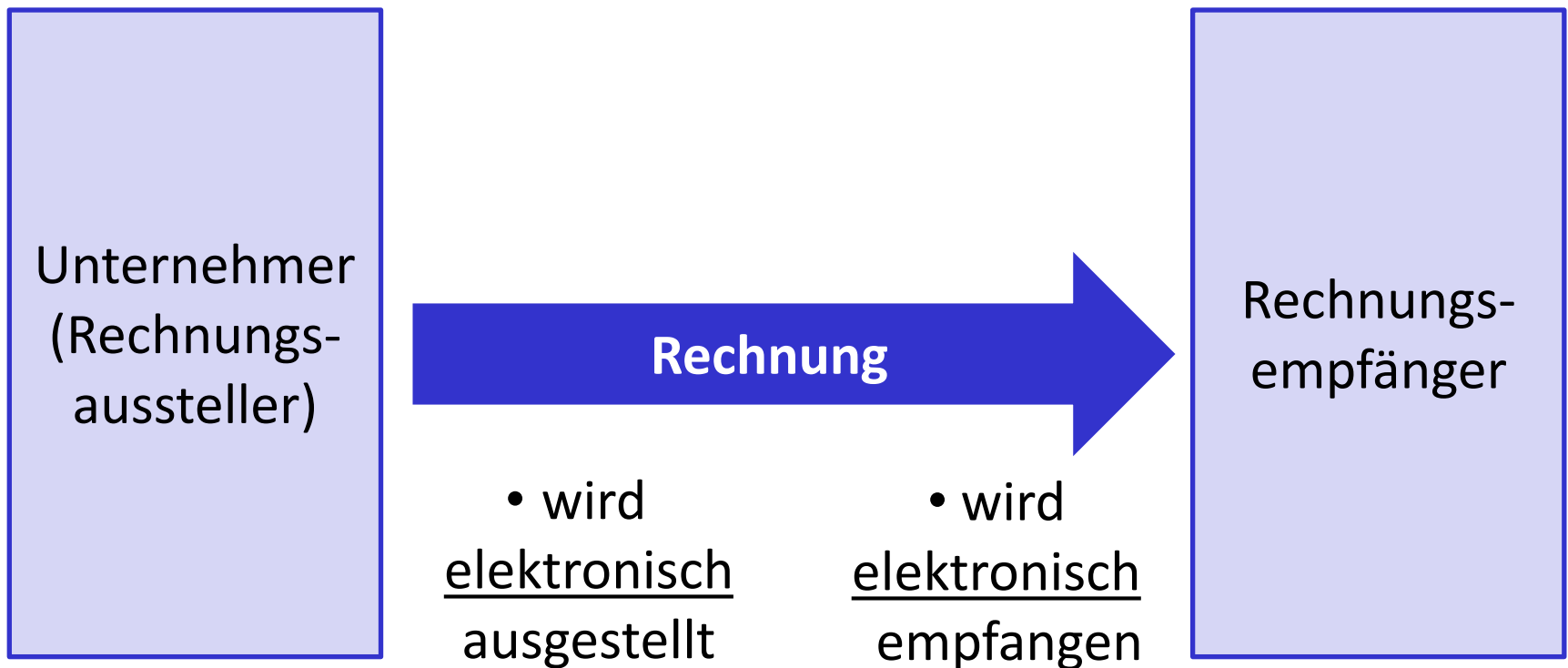
Standorte:

München, Bad Wörishofen, Berlin, Gera

- 1 e-commerce: Rund um die elektronische Rechnung
- 2 Archivierung im 21. Jahrhundert
- 3 Entlohnung – was verdienen die Geschäftsführer und leitende Angestellte der Autohäuser?

- 1 e-commerce: Rund um die elektronische Rechnung
- 2 Archivierung im 21. Jahrhundert
- 3 Entlohnung – was verdienen die Geschäftsführer und leitende Angestellte der Autohäuser?

Allgemeines



Verschiedene Verfahren

EDI

- electronic data interchange = EDI = elektronischer Datenaustausch
- Direkter Datenaustausch zwischen den Beteiligten
- Datenverarbeitungsanlagen müssen gemeinsam, gegenseitig abgestimmt werden

E-mail (de)

- Rechnung als Anhang

ZUG- FeRD

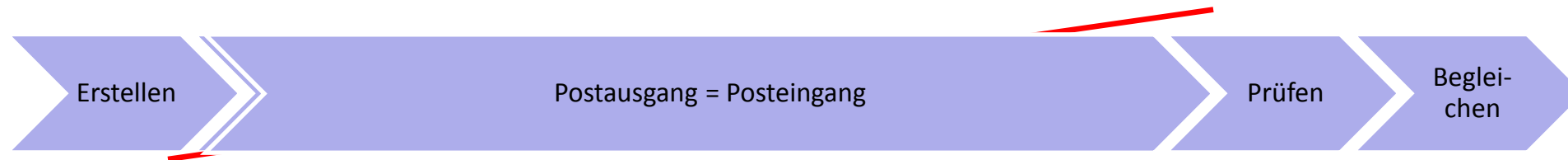
- „Zentraler User Guide des Forums elektronische Rechnung Deutschland“
- „lesbare“ Rechnung + elektronische XML-Datei
- Vorteil: Daten der XML-Datei können über Schnittstellen weiter verarbeitet werden

Vorteile der e-Rechnung

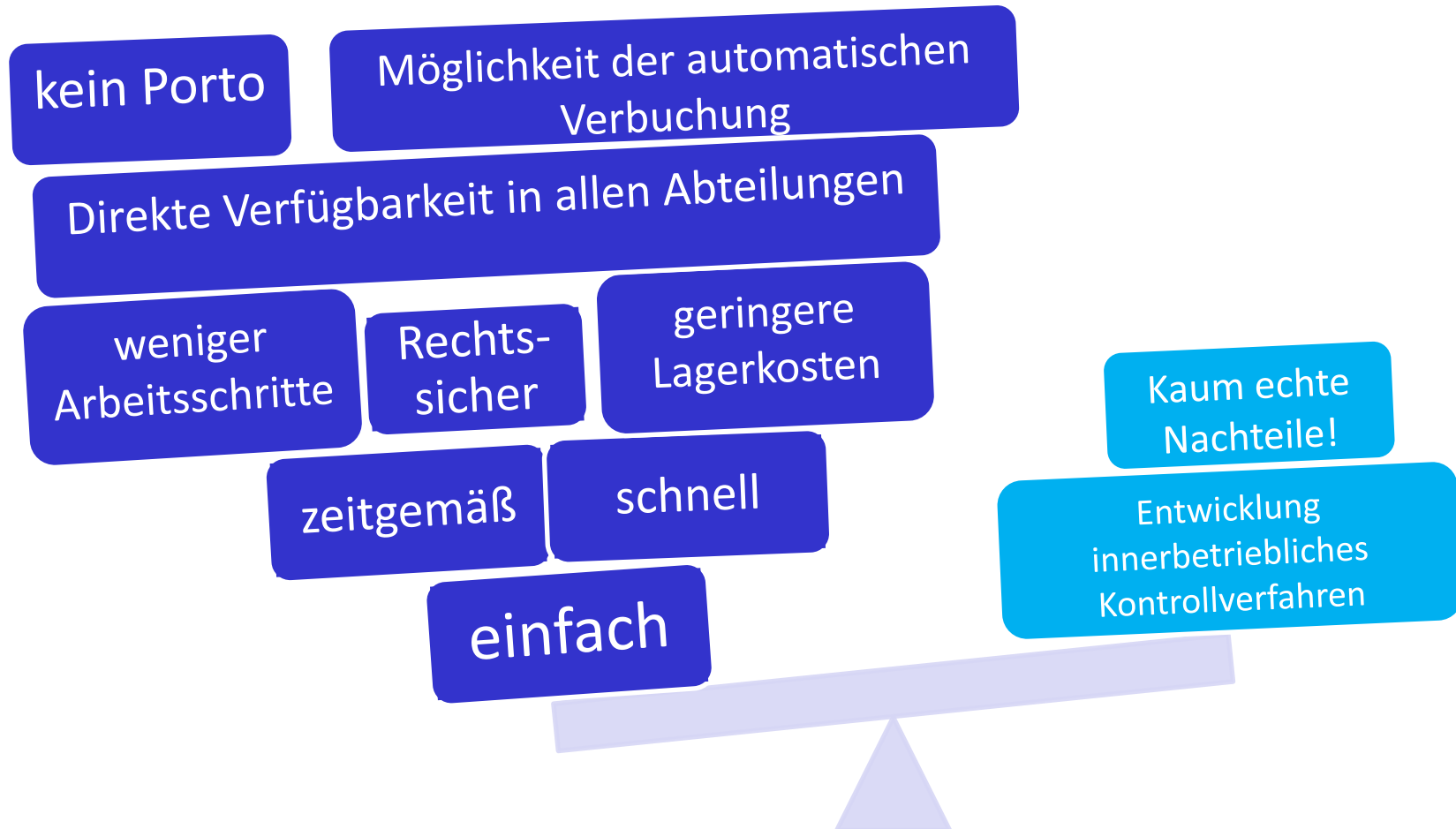
Klassischer Prozess:



Prozess e-Rechnung:



Vorteile/Nachteile der e-Rechnung gegenüber der klassischen Rechnung



Vorteile der e-Rechnung gegenüber der klassischen Rechnung

Experten schätzen, dass die Kosten für Rechnungsstellung, -bearbeitung und –archivierung um bis zu 20% reduziert werden können!

In Zahlen

Bsp.: 4.000 Rechnungen pro Jahr, Kosten pro Rechnung ca. EUR 12,00 (konservativ geschätzt: Material-, Porto-, Personal-, anteilige Raumkosten, Kosten für PC, etc.)

→ Einsparung von rund EUR 9.600,00 pro Jahr

Was zählt als elektronische Übermittlung?

Grundsätzlich ist der Rechnungsaussteller frei in seiner Entscheidung, in welcher Weise er elektronische Rechnungen übermittelt. Z. B.

- als Anhang per e-Mail (De-mail)
- per Computer Fax oder Faxserver
- per Web-Download (z. B. Dropbox, iCloud, etc.)
- EDI (Electronic Data Interchange)

- egal ob pdf., jpg., gif., bmp., ...

 Standard-Telefax → gilt als Papierrechnung

Voraussetzungen zur steuerlichen Anerkennung iSv § 14 UStG

- „GoBS“ und „GDPdU“ entsprechend
- Zustimmung des Rechnungsempfängers ist erforderlich
-> keine besondere Form (z.B. in den AGB's, stillschweigend)
- Echtheit der Herkunft,
-> Identität des Rechnungsausstellers muss sichergestellt sein
- Unversehrtheit des Inhalts und
-> nach dem UStG erforderlichen Angaben dürfen während der Übermittlung nicht geändert werden
- Lesbarkeit der Rechnung muss gewährleistet sein
-> für das menschliche Auge lesbar (nicht erst nach Konvertierung)

Voraussetzungen zur steuerlichen Anerkennung iSv § 14 UStG

- „GoBS“ und „GDPdU“ entsprechend
- Zustimmung des Rechnungsempfängers ist erforderlich
-> keine besondere Form (z.B. in den GoBS, stillschweigend)
- Echtheit der Herkunft,
-> Identität des Rechnungsausstellers muss sichergestellt sein
- Unversehrtheit des Inhalts und
-> nach dem UStG erforderlichen Angaben dürfen während der Übermittlung nicht geändert werden
- Lesbarkeit der Rechnung muss gewährleistet sein
-> für das menschliche Auge lesbar (nicht erst nach Konvertierung)

Vorsteuerabzug aus elektronischer Rechnung!

Voraussetzungen zur steuerlichen Anerkennung iSv § 14 UStG

- Echtheit der Herkunft,
-> Identität des Rechnungsausstellers muss sichergestellt sein

Alte Rechtslage

- Umsatzsteuerliche Anerkennung **nur**, wenn beim elektronischen Versand eine **qualifizierte elektr. Signatur** oder **EDI-Verfahren** verwendet wurde.

Steuervereinfachungsgesetz 2011

- UStrechtliche **Gleichstellung** von Papier- und elektronische Rechnung
- UStliche Anerkennung **nicht nur** via qualifizierter elektronischer Signatur oder EDI-Verfahren, sondern auch **auf andere Weise (z. B. per mail)**, soweit **innerbetriebliches Kontrollverfahren** existiert.

Was genau ist ein innerbetriebliches Kontrollverfahren?

- Aufgabe: Gewährleistung der Echtheit der Herkunft, Unversehrtheit des Inhalts und Lesbarkeit der Rechnung
- Alle Verfahren, die der Unternehmer zum Abgleich der Rechnung mit seinen Zahlungsverpflichtungen einsetzt. Insbesondere die Prüfung, ob die in Rechnung gestellte Leistung tatsächlich erbracht wurde und der Rechnungsempfänger deshalb auch einen Zahlungsanspruch hat.
- Richtige Leistung? Richtiger Leistender? Richtiges Entgelt? Richtiger Zahlungsempfänger?
- Zur Kontrolle muss es einen verlässlichen Prüfpfad geben, durch den ein Zusammenhang zwischen der Rechnung und der zugrundeliegenden Leistung hergestellt werden kann.
- Prüfung durch entsprechend eingerichtetes Rechnungswesen aber auch durch manuellen Abgleich der Rechnung mit z. B. Bestellung, Kaufvertrag, Lieferschein, etc.

Mögliche Problembereiche

- Zustimmung des Leistungsempfängers
- Dokumentation und Archivierung

Sollten Probleme auftauchen, kann u. U. der Vorsteuer-Abzug nachträglich versagt werden!

→ 6% Zinsen!

- 1 e-commerce: Rund um die elektronische Rechnung
- 2 Archivierung im 21. Jahrhundert
- 3 Entlohnung – was verdienen die Geschäftsführer und leitende Angestellte der Autohäuser?

Archivierung im 21. Jahrhundert

Elektronische Archivierung – Ausgangsproblem



Elektronische Archivierung – hohe Unsicherheit

- Was darf nach der Digitalisierung vernichtet werden?
- Welche Originalbelege müssen aufbewahrt werden?
- Ist die Ordnungsmäßigkeit und Beweiskraft der Buchführung beeinträchtigt?
- Wer darf scannen?
- Zu welchem Zeitpunkt wird gescannt (z.B. beim Posteingang, während oder nach Abschluss der Vorgangsbearbeitung)?
- Welches Schriftgut wird gescannt?
- Ist eine bildliche oder inhaltliche Übereinstimmung mit dem Original erforderlich?
- Wie erfolgt die Qualitätskontrolle auf Lesbarkeit und Vollständigkeit?
- Wie erfolgt die Protokollierung von Fehlern?

Elektr. Archivierung – „Muster-Verfahrensdokumentation“

nach Ansicht der Finanzverwaltung soll daher eine Organisationsanweisung im Unternehmen erstellt werden

-> „Muster-Verfahrensdokumentation“ zum Download unter www.dstv.de/download/gemeinsame-verfahrensbeschreibung

Bei Anwendung der Muster-Verfahrensdokumentation können Papierbelege vernichtet werden.

→ Buchhaltung ist ordnungsgemäß

Elektr. Archivierung – Was darf nun weg?

Lt. Finanzverwaltung dürfen nach dem Einscannen „Papierdokumente vernichtet werden, soweit sie nicht nach außersteuerlichen oder steuerlichen Vorschriften im Original aufzubewahren sind. Der Steuerpflichtige muss [aber selbst] entscheiden, ob Dokumente, deren Beweiskraft bei der Aufbewahrung in elektronischer Form nicht erhalten bleibt, zusätzlich in der Originalform aufbewahrt werden sollen.“

-> nach anderen Rechtsvorschriften geltenden Aufbewahrungsfristen sind zu beachten! Z. B.

- Urkunden
- Jahresabschlüsse
- Eröffnungsbilanzen

dürfen nach Einscannen nicht vernichtet werden.

Inhaltsverzeichnis

0	Hinweise zur Muster-Verfahrensdokumentation	3
0.1	Hinweise zum Inhalt und zur Anwendung des Musters	3
0.2	Besonderheiten bei der Beteiligung Dritter	4
0.3	Weiterführende Hinweise	5
1	Vorbemerkungen zur Verfahrensdokumentation	6
2	Zielsetzung und Überblick	6
2.1	Zielsetzung und Anwendungsbereich	6
2.2	Unternehmen und organisatorisches Umfeld	6
2.3	Rechtliche Grundlagen	7
2.4	Relevante Dokumente	7
2.5	Einweisung in die Digitalisierungsverfahren	8
2.6	Abgrenzung der Bearbeitungsbereiche	8
3	Organisation und Sicherheit des IT-gestützten Verfahrens	9
3.1	Eingesetzte Hard- und Software	9
3.2	Zuständigkeiten	10
3.3	Organisation und Internes Kontrollsystem	11
3.4	Datenschutz	12
4	Verfahren und Maßnahmen	12
4.1	Posteingang und Vorsortierung mit Prüfung auf Echtheit	12
4.2	Identifikation der zu scannenden Belege (rechtliche bzw. faktische Prüfung)	12
4.3	Vorbereitung der zu digitalisierenden Dokumente (technische Prüfung)	13
4.4	Digitalisierung	13
4.5	Vollständigkeits-/Lesbarkeits- und Plausibilitätskontrolle	14
4.6	Nachverarbeitung und Archivierung mit Integritätssicherung	14
4.7	Vernichtung der digitalisierten Papierbelege	15
4.8	Löschung der digitalen Archivbestände nicht vor Ablauf der Aufbewahrungsfrist	15
5	Mitgeltende Unterlagen	16
6	Änderungshistorie	16
7	Glossar	17


Sonderform e-Rechnung

- elektr. Rechnungen sind in dem Format aufzubewahren, in dem sie empfangen wurden, d. h.
 - pdf, jpg, etc. -> pdf, jpg, etc.
 - soweit Rechnung als Text in email -> komplette email
- „normale“ Aufbewahrungsfrist von **10 Jahren**
- Während der Aufbewahrungszeit darf e-invoice nicht geändert werden und muss jederzeit lesbar gemacht werden können

Sonderform e-Rechnung

- Die ausschließliche Aufbewahrung einer elektronischen Rechnung als Papierausdruck ist **nicht** zulässig
- Aus steuerlicher Sicht ist eine Umwandlung einer erhaltenen Rechnungsdatei in strukturierter und maschinell auswertbarer Form in ein anderes Format ebenso **nicht** zulässig!
z. B. EDI-Datei -> pdf, jpg, etc. -> Löschung der EDI-Datei

Negativbeispiel

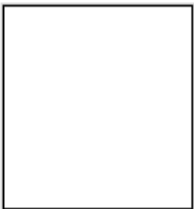
Nachricht |  pkwde-rechnung-201506P-00269553.pdf (29 KB)

Von: Ihr pkw.de Team [<mailto:kundenbetreuung@pkw.de>]

Gesendet: Montag, 1. Juni 2015 13:42

An: [REDACTED]

Betreff: Anbei Ihre neue Rechnung von pkw.de



Guten Tag Autohaus [REDACTED]

anbei erhalten Sie Ihre aktuelle Rechnung von pkw.de als PDF-Dokument, mit der Bitte um Ausdruck und interner Bearbeitung sowie Begleichung der Rechnung.

Für Fragen rund um Ihre Rechnung steht Ihnen unser Händler-Support gerne unter der Nummer +49 (0) [REDACTED] zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg mit pkw.de.

- 1 e-commerce: Rund um die elektronische Rechnung
- 2 Archivierung im 21. Jahrhundert
- 3 Entlohnung – was verdienen die Geschäftsführer und leitende Angestellte der Autohäuser?

Entlohnung – was verdienen die Geschäftsführer und leitende Angestellte der Autohäuser?

Datengrundlagen

Vergütungsreport 2013 von
AUTOHAUS und der FFS Group

- Untersuchung von fast 100 Handelsbetrieben
- Erhebungszeitraum Mai-Juli 2012
- Sechste Untersuchung in Reihe



Entlohnung – was verdienen die Geschäftsführer und leitende Angestellte der Autohäuser?

INHABER / GESCHÄFTSFÜHRER (N=83)

	(in%)	Gesamt 2012	(in%)	Gesamt 2009
Grundgehalt (ohne Zusatzleistungen und Prämien)		€ 6.313		€ 5.388
Anzahl Grundgehälter pro Jahr		12,3		12,3
Zusatzleistungen				
+ Variable Vergütung (Leistung)	18 %	€ 2.602	13 %	€ 1.658
+ Betriebliche Altersversorgung	48 %	€ 236	38 %	€ 554
+ Feste zusätzliche Leistungen	22 %	€ 275	22 %	€ 201
+ Verkaufsprovisionen	1 %	€ 1.635	1 %	€ 350
+ Provisionen FDL	4 %	€ 603	0 %	€ -
+ Sonstige Prämien	13 %	€ 2.534	6 %	€ 1.145
Firmenfahrzeug (Listenpreis)	79 %	€ 34.005	62 %	€ 29.160
Monatliches Bruttogehalt (ohne Firmenfahrzeug)		€ 7.488		€ 6.083
Minimum monatliches Bruttogehalt (ohne Firmenfahrzeug)		€ 500		€ 1.800
Maximum monatliches Bruttogehalt (ohne Firmenfahrzeug)		€ 31.917		€ 14.796
Bruttojahresgehalt (ohne Firmenfahrzeug)		€ 89.856		€ 72.996
Veränderung zu 2009 in %		+23 %		+6 %

Entlohnung – was verdienen die Geschäftsführer und leitende Angestellte der Autohäuser?

ANGESTELLTER GESCHÄFTSFÜHRER (N=20)

	(in%)	Gesamt 2012	(in%)	Gesamt 2009
Grundgehalt (ohne Zusatzleistungen und Prämien)		€ 6.260		€ 4.810
Anzahl Grundgehälter pro Jahr		12,4		12,8
Zusatzleistungen				
+ Variable Vergütung (Leistung)	30 %	€ 2.975	40 %	€ 1.798
+ Betriebliche Altersversorgung	40 %	€ 146	23 %	€ 155
+ Feste zusätzliche Leistungen	40 %	€ 253	42 %	€ 211
+ Verkaufsprovisionen	0 %	€ –	0 %	€ 1.396
+ Provisionen FDL	0 %	€ –	0 %	€ –
+ Sonstige Prämien	25 %	€ 1.188	13 %	€ 2.671
Firmenfahrzeug (Listenpreis)	75 %	€ 80.726	57 %	€ 30.922
Monatliches Bruttogehalt (ohne Firmenfahrzeug)		€ 7.828		€ 6.487
Minimum monatliches Bruttogehalt (ohne Firmenfahrzeug)		€ 1.819		€ 3.245
Maximum monatliches Bruttogehalt (ohne Firmenfahrzeug)		€ 16.500		€ 11.811
Bruttojahresgehalt (ohne Firmenfahrzeug)		€ 93.936		€ 77.848
Veränderung zu 2009 in %		+21 %		-4 %

Entlohnung – was verdienen die Geschäftsführer und leitende Angestellte der Autohäuser?

Behandlung des Gehalts abhängig von ...

... Gesellschaftsform !

zum Beispiel Gesellschafter-Geschäftsführer:

Einzelunternehmen: Entnahme! Gewinnneutral!

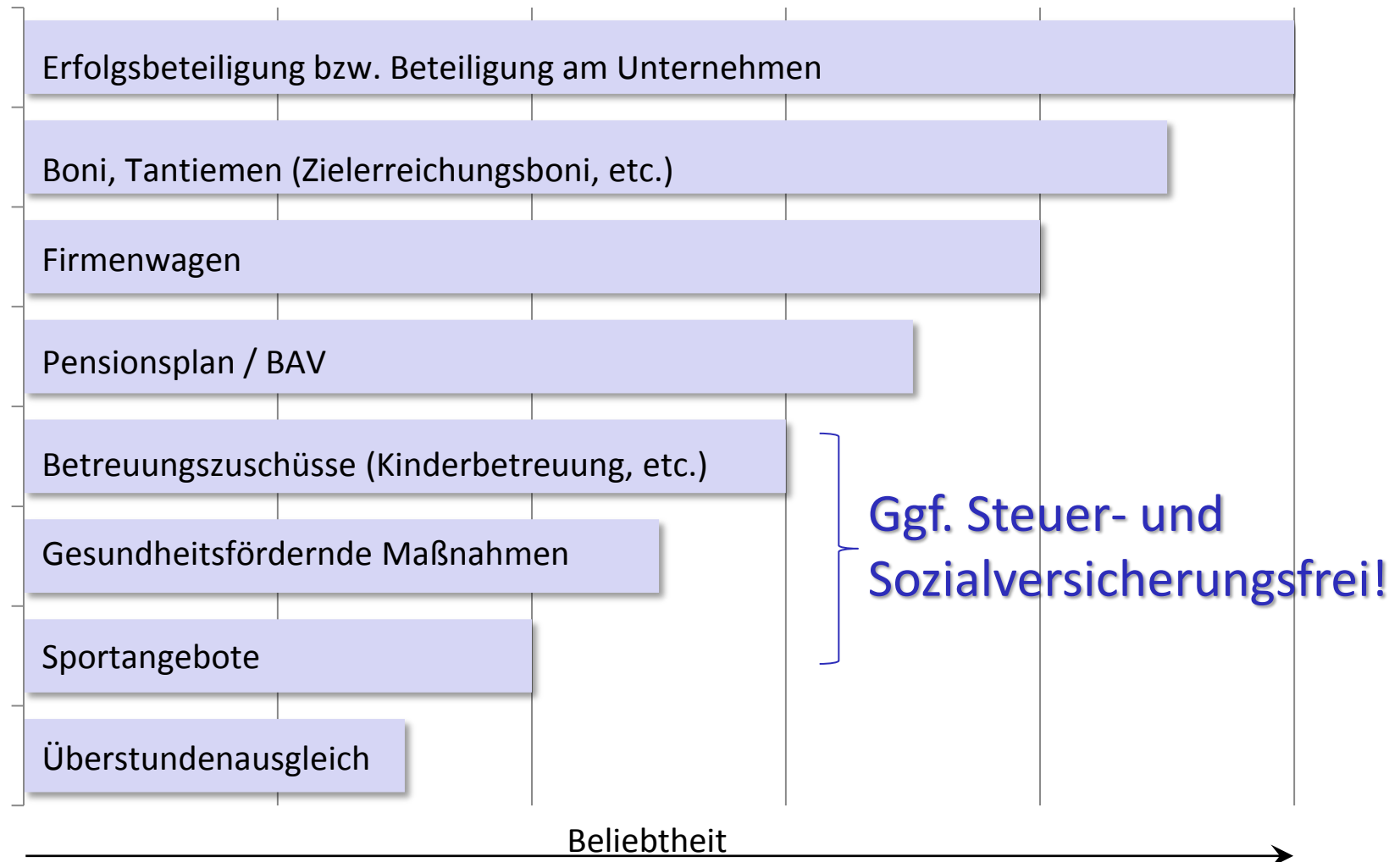
GmbH: Aufwandswirksam

KG/OHG:

Wahlrecht:	- Aufwandswirksam - Entnahme
-------------------	---------------------------------

Entlohnung – was verdienen die Geschäftsführer und leitende Angestellte der Autohäuser?

Wie kann variable Vergütung aussehen?



Entlohnung – was verdienen die Geschäftsführer und leitende Angestellte der Autohäuser?

Wie kann variable Vergütung aussehen?

Erfolgsbeteiligung bzw. Beteiligung am Unternehmen

- Spartenergebnis
- Handelsbilanzgewinn
- Gesamtergebnis
etc.



GF muss Ergebnis positiv
beeinflussen!

- direkte Beteiligung, oder
- über Beteiligungsgesellschaft
möglich



- GF zu „halten“!
- Beteiligung des GF am Gewinn!

Entlohnung – was verdienen die Geschäftsführer und leitende Angestellte der Autohäuser?

Grundregeln für Tantiemevereinbarungen mit Gesellschafter-Geschäftsführern

Für Tantiemen von Gesellschafter-Geschäftsführern gelten strenge formale Anforderungen. Halten Sie diese nicht ein, kann das unabhängig von der Höhe der Tantieme zu einer verdeckten Gewinnausschüttung führen.

Diese Regeln gelten:

- Die Tantiemevereinbarung muss **im Voraus** abgeschlossen werden, also vor Beginn des Wirtschaftsjahres, für das sie gezahlt werden soll.
- Die Tantiemevereinbarung muss **klar und eindeutig** formuliert werden.

Entlohnung – was verdienen die Geschäftsführer und leitende Angestellte der Autohäuser?

Grundregeln für Tantiemevereinbarungen mit Gesellschafter-Geschäftsführern

- Die Tantiemevereinbarung muss **tatsächlich durchgeführt** werden.
- Die **Bemessungsgrundlage** für die Tantieme muss **eindeutig** definiert werden.
- Die Tantieme muss in Verbindung mit den übrigen Geschäftsführerbezügen **angemessen** sein.
- Die Tantieme darf **keinen zu hohen Anteil des GmbH-Gewinns abschöpfen**.

Entlohnung – was verdienen die Geschäftsführer und leitende Angestellte der Autohäuser?

So prüft das Finanzamt die Angemessenheit von Tantiemen

Die Überprüfung der Gehalts- und Tantiemenzahlungen hat das Ziel, festzustellen, ob die Tantiemenzahlung angemessen ist oder ob eine verdeckte Gewinnausschüttung vorliegt.

Dabei sind 2 Zahlen maßgeblich:

das **75/25-Verhältnis (Gehalt/Tantieme)** und
die **50 %-Grenze des Jahresüberschusses**.

Entlohnung – was verdienen die Geschäftsführer und leitende Angestellte der Autohäuser?





Betriebliche Gesundheitsförderungsmaßnahmen

- Bestimmte Leistungen des Arbeitgebers
- zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes und der betrieblichen Gesundheitsförderung
- bis zu 500,00 € Freibetrag pro Arbeitnehmer und Jahr
- bleiben lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei
- übersteigender Betrag lohnsteuer- und sozialversicherungspflichtig



Entlohnung – was verdienen die Geschäftsführer und leitende Angestellte der Autohäuser?

Welche Leistungen sind begünstigt?

-  Bewegungsgewohnheiten/arbeitsbedingte körperliche Belastungen
-  Ernährung/Betriebsverpflegung
-  Stressbewältigung/Entspannung/psychosoziale Belastungen
-  Suchtmittelkonsum (z.B. Förderung des Nichtrauchens)



Entlohnung – was verdienen die Geschäftsführer und leitende Angestellte der Autohäuser?

Wissenswertes

- Bei Wechsel des Arbeitsverhältnisses innerhalb eines Jahres mehrfache Ausnützung des 500,00 € Freibetrages möglich

- Nicht begünstigt:



Mitgliedsbeitrag Sportverein



Mitgliedsbeitrag Fitnessstudio (nur Personal Trainer)

allerdings:



Mitgliedsbeiträge durch Sachbezugsfreigrenze 44,00 €
lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei



Entlohnung – was verdienen die Geschäftsführer und leitende Angestellte der Autohäuser?

... steuer- und sozialversicherungsfrei!

- Ursprung - BFH Entscheidung vom 10.07.2013:
keine Versteuerung des privaten Kfz-Nutzungsanteil,
wenn dem Arbeitnehmer die private Nutzung
im Arbeitsvertrag (mit Androhung von Strafen)
versagt wird.





Barbara Lux-Krönig

Wirtschaftsprüferin / Steuerberaterin
Partnerin

Telefon München +49 (89) 578382-23

Mobil +49 (171) 6534970

lux@raw-partner.de